



Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Dezember 2003

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 460 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Da die Bodennutzungshaupterhebung gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung durchgeführt und deren Aufbereitung wegen des umfangreichen Merkmalsprogramms voraussichtlich erst im März abgeschlossen sein wird, wurden für die Berechnung der Erntemengen vorläufige Anbauflächen verwendet. Die endgültigen Ergebnisse werden einschließlich ausgewählter Kreisergebnisse voraussichtlich im April veröffentlicht.

Wachstumstand von Winterfeldfrüchten 2003

Fruchtart	Wachstumstand		
	D 1997/2002	2002	2003
	Noten		
Winterweizen	2,7	2,5	2,6
Triticale	2,6	2,5	2,5
Roggen	2,6	2,5	2,6
Wintergerste	2,6	2,4	2,5
Wintermenggetreide	2,6	2,4	2,6
Winterraps	2,6	2,3	2,4

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2003

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2002	2003 vorläufig	D 1997/2002	2002	2003 vorläufig	2002	2003 vorläufig
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide	244	241	58,4	57,3	52,4	1 396	1 260
Weizen	95	90	68,3	68,5	59,9	651	537
Winterweizen	93	85	68,8	68,8	60,5	637	515
Sommerweizen	2	3	56,0	54,4	49,6	8	15
Hartweizen (Durum)	1	1	56,5	56,5	50,1	5	7
Roggen	12	9	59,3	60,3	48,4	74	41
Wintermenggetreide	4	3	59,0	61,0	51,0	22	17
Gerste	104	113	51,7	49,1	48,1	512	541
Wintergerste	36	33	58,5	60,2	49,8	216	165
Sommergerste	68	79	48,7	43,3	47,4	295	376
Hafer	10	10	46,9	38,2	42,5	40	41
Sommernenggetreide	2	2	45,4	38,9	42,4	7	10
Triticale	17	14	60,2	55,3	50,1	91	73
Futtererbsen	5	3	37,4	33,7	32,6	16	11
Ackerbohnen	0	0	34,7	32,3	30,7	1	1
Winterraps	27	31	31,1	31,7	27,2	86	84
Sommerraps und Rübsen	1	1	21,0	20,2	16,8	2	2
Körner Sonnenblumen	1	1	32,0	28,9	28,1	3	2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7	8	80,2	87,2	70,4	64	57
Kartoffeln	10	8	330,1	325,0	287,9	311	236
Frühkartoffeln	3	3	303,9	304,5	284,1	105	83
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6	5	344,6	336,7	290,0	206	153
Zuckerrüben	22	22	594,1	664,4	463,0	1 450	1 018
Runkelrüben	0	0	1 066,1	1 024,6	841,5	41	31
Raufutter (Heuertrag)	220	215	69,6	72,5	58,0	1 598	1 248
Wiesen	63	60	65,6	66,4	52,2	416	313
Mähweiden	145	144	71,6	75,2	60,2	1 093	867
Grasanbau auf dem Ackerland	6	5	71,9	70,5	62,4	43	32
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	6	6	72,7	73,2	60,1	41	33
Luzerne	1	1	72,8	73,0	61,1	5	3
Silomais	15	16	466,8	470,8	414,9	728	676